



**Was machst du im Schulverlag plus, was können Kundinnen und Kunden bei einem Besuch von dir erwarten?**

Ich bin für verschiedene Schulen verantwortlich und kümmere mich darum, dass sie jeweils einen guten Überblick über die von uns angebotenen Lehrmittel haben. Ausserdem bin ich zuständig für die Akquisition. Mit den Verantwortlichen baue ich Kundenbeziehungen auf, damit ich mit ihnen die beste Lösung für die jeweilige Institution erarbeiten kann.

Weiter bringe ich im Verlag Ideen für verkaufsfördernde Massnahmen ein und helfe bei der Gestaltung und Weiterentwicklung des Vertriebssystems mit. In Planung sind in näherer Zukunft

Angebote für Schulen, die die Verwaltung von digitalen Lehrmitteln massiv vereinfachen werden. Auch dort bin ich involviert.

---

**Wieso machst du diesen Job, und was machst du an deinem Job besonders gerne? Wie gehst du mit den Herausforderungen bei der Einführung neuer Schulmaterialien um?**

Als Vater von schulpflichtigen Kindern liegt mir das Thema Bildung sehr am Herzen. Zudem ist es mir wichtig, dass ich für ein wertiges und gesellschaftlich relevantes Produkt unterwegs bin. An meinem Job mag ich besonders den Kontakt und den Austausch mit den Bildungsverantwortlichen vor Ort.

Von Angesicht zu Angesicht über unsere Lehrmittel diskutieren, versuchen, sie dafür zu begeistern, und neue Ideen in die Runde werfen, das finde ich einen spannenden Aspekt meiner Arbeit – gerade weil alle Menschen anders ticken. Ausserdem bin ich gern unterwegs und schätze die Flexibilität, die ich habe.

Es gibt einige Herausforderungen bei der Einführung von neuen Lehrmitteln oder Schulmaterialien. Hürden gibt es vor allem bei digitalen oder technischen Aspekten. Es bedarf einer gewissen Zeit, sich als Lehrperson in ein neues Lehrmittel einzuarbeiten. Wir als Verlag bieten verschiedenste Weiterbildungsmöglichkeiten, Webinare und einen persönlichen Kunden-

# Drei Fragen an

## Schär

support an, um in diesem Prozess so gut wie möglich Unterstützung zu bieten.

---

Wie siehst du die Zukunft des Schulverlag plus in Bezug auf Bildungstrends und technologische Entwicklungen? Gibt es bestimmte Tendenzen im Bildungsbereich, die deiner Meinung nach in den kommenden Jahren besonders wichtig werden?

Ja, ganz klar das Voranschreiten der Digitalisierung im Unterricht und damit verbunden die künstliche Intelligenz im Klassenzimmer. Hier gilt es, diese verantwortungsbewusst zu nutzen, damit sie einen Mehrwert für Schülerinnen, Schüler und Lehrpersonen bringen kann.

Die Digitalisierung bietet viele Möglichkeiten für die heutige Schule. Ich finde es spannend, dass das Lernen dank verschiedenen Algorithmen, die je nach Schülerin oder Schüler anders sind, persönlicher und individueller wird. Dank der Digitalisierung wird unter anderem der Sprachunterricht vielfältiger. Die Vernetzung mit einer französischsprachigen Klasse aus der Romandie beispielsweise gestaltet sich heute einfacher als noch vor einigen Jahren.

Ein weiterer interessanter Aspekt der Digitalisierung ist die «Augmented Reality», also die erweiterte Realität, die in den Schulen langsam Einzug erhält. Im Unterricht bedeutet dies, dass die reale Welt mithilfe von Tablets, Smartphones oder vereinzelt sogar VR-Brillen

angereichert wird. Texte werden mit Modellen ergänzt und vereinfacht, die die Schülerinnen und Schüler mit ihrem Tablet abrufen können, schwierig zu beschreibende Formeln mit einem Video unterlegt oder mit einer Erklärung via Audio vereinfacht. Solche Tools finden zukünftig mit Sicherheit vermehrt im Unterricht Platz, ersetzen diesen aber nicht, sie sind als Ergänzung dafür gedacht. //